

Chipkarten-Terminal Familie



Die Chipkartenterminal-Produktfamilie ermöglicht den Einsatz von Chipkarten in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen.

Die mobile Bearbeitung und Erfassung von Chipkarten erfolgt mit den MDE-Terminals. Für den Aufbau von Zutrittskontroll- und Betriebsdatenerfassungssystemen werden die MCT-Terminals eingesetzt. Die Personalisierung der benötigten Chipkarten erfolgt durch ein am PC angeschlossenes TCS1- oder PCS1- Gerät. Für den Einbau in Automaten und Geräten sind die CM2x-Module vorgesehen und ermöglichen die Bargeld- und personallose Freischaltung.

Alle Geräte verfügen über einen befehlskompatiblen CPU-Kern. Programmmodule

sind, mit Ausnahme von gerätespezifischen Eigenschaften, auf allen Terminals einsetzbar.

Neben der binären Zugriffsmöglichkeit auf die Chipkarte wird der Chipkartenspeicher bei Verwendung des eigenen Mt-CDS Formates vom Terminalbetriebssystem verwaltet. Die mit Mt-CDS formatierte Chipkarte ermöglicht die Mehrfachnutzung, z. B. die Personalkarte zur Zutrittsberechtigung, Zeiterfassung, Kantinenabrechnung, Kaffeeautomat. etc. Für sensible Anwendungen ist die Verschlüsselung des Datenbereiches möglich.

Die Einbindung der Terminals in eigene Anwendungen wird durch das offengelegte Kommunikationsprotokoll sichergestellt.

Schreib - Lesegeräte TCS1 / PCS1



Die Chipkarten Schreib - Lesegeräte TCS1 und PCS1 ermöglichen dem Host-Computer den Zugriff auf synchrone Chipkarten. Im Binärmodus können Speicherbereiche der Chipkarte direkt gelesen und beschrieben werden.

Versicherten-Chipkarten werden erkannt und auf Plausibilität geprüft. Die Versichertendaten können ohne Kenntnis der Datenstruktur abgefragt werden. Schreibbefehle sind auf Versichertenkarten nicht anwendbar.

Das Mt-CDS Format ist vollständig implementiert. Chipkarten können mit Mt-CDS formatiert, personalisiert und ausgewertet werden.

Technische Daten

Anzeigenelemente

LED 3-farbige Statusanzeige
Signale Summer

Chipkartenschnittstelle

Kontaktiereinheit aufsetzende Kontakte
Lebensdauer 200.000 Steckzyklen
Kontakte vergoldet
Schutz Strombegrenzung (ca. 50mA)
±15kV ESD

Chipkarten Synchrone Speicherkarten
S=8 (I²C), S=9 und S=10

Schnittstelle

Seriell RS 232C, 9.6 - 57.6 KB

Elektronik

CPU 80C31 8-bit Mikrocontroller
Programmspeicher 8-32 KB EEPROM
Datenspeicher 8-32 KB SRAM

Spannungsversorgung

TCS1 Steckernetzteil, 12V = , 300 mA
PCS1 3,5" Floppy-Stecker
Stromaufnahme 70 mA

Lieferumfang Terminal, Netzgerät, RS 232 Kabel, Musterchipkarte, Dokumentation, Steuersoftware

Chipkarten-Monitor CCM

Der Chipkarten-Monitor CCM ermöglicht die Darstellung und Veränderung von Chipkarteninhalten. Die Eingabe kann in hexadezimaler oder alphanumerischer Schreibweise erfolgen.

Das Programm läuft auf einem MS-DOS kompatiblen Computer ab MS-DOS 5.0 oder Windows 95/98. Eine VGA-Grafikkarte und eine Maus werden vorausgesetzt. Eine Version für Windows NT sowie Windows-Treiber befinden sich in Vorbereitung.

